

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Das Heidelberger Faß.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2424

Das Heidelberger Faß.

Ihr Freunde! laßt uns altflug werden
 Und weiser, als die Weisen, seyn;
 Entsaget aller Lust auf Erden;
 Entsaget den Schönen und dem Wein!
 Ihr lacht und spißt den Mund auf Küsse;
 Ihr lacht und füllt das Deckel-Glas;
 Euch meistern keine strenge Schlüsse;
 Euch lehrt das Heidelberger Faß.

Was lehret das?

Chor:

Wir können vieler Ding entbehren
 Und dieß und jenes nicht begehren;
 Doch werden wenig Männer seyn,
 Die Weiber hassen und den Wein.*

Wir Menschen sollen uns gefallen:
 So lehrt uns täglich Syrbius.
 Gefellt uns nicht, in tausend Fällen,
 Des Freundes Wein, der Freundin Kuß?

Uns

* S. Constantini Germanici ad Justum Sincerum Epist. polit. de peregrinationibus Germanorum recte instituendis, p. 357. oder Hübners Geographie im dritten Theile, S. 419. der ersten Auflage.

Uns dienen Wein und Zärtlichkeiten,
 Kein Wasser = Durst, kein Weiber = Haß.
 Das zeigt das Beyspiel aller Zeiten;
 Das zeigt das Heidelberger Faß.

Was zeiget das?

Chor:

Wir können vieler Ding entbehren
 Und dieß und jenes nicht begehren;
 Doch werden wenig Männer seyn,
 Die Weiber hassen und den Wein.

Wie strahlt das Feuer schöner Augen!
 Wie blinkt der helle Neben = Saft!
 Aus Lippen soll man Liebe saugen
 Und aus dem Weine Helden = Kraft.
 Die Weisheit lehret: Trinkt und liebet!
 Es liebt und trank Pythagoras;
 Und wenn auch der kein Zeugniß giebet,
 So giebt's das Heidelberger Faß.

Wie lautet das?

Chor:

Wir können vieler Ding entbehren
 Und dieß und jenes nicht begehren;
 Doch werden wenig Männer seyn,
 Die Weiber hassen und den Wein.

* * * * *

Die